

Todesanzeigen



Gestorben am 13. April 2026
Schwegler, Marlis
von Ufhusen LU
Geboren am 17. Dezember 1946
wohnhafte in Kreuzlingen,
Bärenstrasse 27. Vormals:
Rheinstrasse 7a
c/o Alterszentrum
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 15. April 2026
Pannofino, Anna «Maria»
von Italien
Geboren am 2. Januar 1948
wohnhafte in Kreuzlingen,
Graneggstrasse 7
Die Abdankung findet am Donnerstag,
23. April, um 9.30 Uhr in der Kath. Kirche St. Ulrich in Kreuzlingen statt.



Durch regelmässiges Schneiden Ihrer Hecken und Sträucher tragen Sie zur Verkehrssicherheit bei. Besten Dank für Ihre Kooperation!



Blutbuche fällt Pilz zum Opfer

Eine mächtige Blutbuche unterhalb vom Schloss Seeburg ist vom Pilz befallen und muss gefällt werden.

Die Bauverwaltung lässt die grossen Bäume im Seeburgpark regelmässig von Baumspezialisten überprüfen. Bei den aktuellen Untersuchungen hat sich herausgestellt, dass eine der mächtigen Blutbuchen unterhalb vom Schloss Seeburg bruchgefährdet ist. Seit der letztenmaligen Untersuchung im November 2022 verschlechterte sich die Holzbeschaffenheit des Baums massiv. Diese Diagnose geht zulasten der Bruchfestigkeit und Stabilität des Baumes, so dass die Sicherheit für Passanten und bei Pflegemassnahmen nicht gewährleistet werden kann.

Auffällige Befunde stellte der Baumspezialist auch in der Baumkrone, am Stammfuss und an den Stammverzweigungen fest. Grund dafür sind erkennbare Pilzfruchtkörper (Lackporlinge), die den holzzersetzenden Fäulnisprozess am Stammfuss in Gang setzten. Die Schadstellen schätzte der Spezialist als unkalkulierbares Gefährdungsrisiko ein und empfahl deshalb die Fällung der Blutbuche. Sie erfolgt in der nächsten Woche. Während der Fällarbeiten wird der Bereich grossräumig abgesperrt. Als Ersatz wird wiederum eine Blutbuche am Ort gepflanzt.

IDSK



Die kranke Blutbuche muss gefällt werden.

Stadt schreibt Parzelle aus

Der Stadtrat bietet die 3568 Quadratmeter grosse Parzelle Nr. 6321 (Arbeitszone Gewerbe) an der Maurerstrasse zum Verkauf oder im Baurecht an.

Der Stadtrat will die Parzelle Nr. 6321, die bis Ende Juni 2028 von der heutigen Eigentümerin STRABAG AG in das Eigentum der Stadt Kreuzlingen übergehen wird, verkaufen oder im Baurecht abgeben und schreibt die Parzelle mittels Inserate aus. Der Hintergrund der Ausschreibung liegt knapp zehn Jahre zurück.

Im Juni 2017 schloss die Stadt Kreuzlingen und die Firma STRABAG AG einen Kaufvertrag über die besagte Parzelle ab. Der Kaufpreis wurde mit CHF 1'160'000.- festgelegt, der Vertrag grundbuchamtlich beurkundet und der Grundbucheintrag auf spätestens Dezember 2023 terminiert.

Grund für die Verlängerung ist eine Betonmischanlage, welche die STRABAG AG gemäss Kaufvertrag hätte zurückbauen müssen. Im Sommer 2020 bat die STRABAG AG erneut um eine Verlängerung des Kaufvertrags und Verlängerung der Betriebsbewilligung für die Betonmischanlage. Der Stadtrat Kreuzlingen hiess die beiden Verlängerungen mit dem verbindlichen Grundbucheintrag bis spätestens 29. Januar 2027 gut.

Zwischenzeitlich entschied sich die STRABAG AG, die Betonmischanlage längerfristig weiterzuführen und bot dem Stadtrat eine Rückabwicklung des Kaufvertrags oder dessen Verlängerung bis Ende 2028 an.

An seiner Sitzung vom 14. April 2026 beschloss der Stadtrat, die Parzelle Nr. 6321 öffentlich zum Verkauf oder im Baurecht öffentlich auszuschreiben. Der Eigentumsübertrag erfolgt frühestens per 1. Juli 2028. Bevorzugt wird eine Überbauung mit einer Gewerbenutzung, die auch neue Arbeitsplätze schafft.

Interessentinnen und Interessenten können sich bis spätestens 31. Oktober 2026 unter Abgabe der schriftlichen und eingeschriebenen Bewerbungsunterlagen inklusive Kaufpreisangebot bei der Stadtkanzlei Kreuzlingen, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen, bewerben.

Für allgemeine Fragen steht Stadtschreiber Michael Stahl (Telefon 071 677 62 10, E-Mail: michael.stahl@kreuzlingen.ch) zur Verfügung. Baurechtliche Fragestellungen können direkt mit der Bauverwaltung geklärt werden (Kontakt: Tibor Bley, Telefon 071 677 63 87, tibor.bley@kreuzlingen.ch). IDSK

Schmerzmittel – Fluch oder Segen?

Auf Einladung der Gruppe Leben und Gestalten referiert Dr. med. Elke Wernecke, am Montag, 4. Mai, 17 Uhr, im Begegnungszentrum Das Trösch.

Schmerzmittel gehören für viele Menschen zum Alltag – doch wie viel wissen wir wirklich über ihre Wirkung, Risiken und Bedeutung? Dieser Vortrag beleuchtet verständlich und patientennah die Rolle von Analgetika im schweizerischen Gesundheitssystem und zeigt auf, welchen Anteil sie an den Gesundheits-



Dr. med. Elke Wernecke

kosten haben. Neben einem Überblick der wichtigsten Medikamentengruppen werden ausgewählte Präparate vorgestellt – mit Fokus auf ihre Wirkung, ihren Nutzen, aber auch ihre möglichen Nebenwirkungen. Ebenso erläutert Dr. med. Wernecke, welche Sicherheitsvorkehrungen in der Schweiz bei der Verschreibung gelten und wie bei unerwünschten Wirkungen richtig gehandelt wird.

Ergänzend wird aufgezeigt, wie über Medikamentenwirkungen und Nebenwirkungen in sozialen Medien

berichtet wird und welche Dynamiken dabei entstehen können. Der Vortrag bietet fundierte Informationen und unterstützt Patientinnen und Patienten dabei, Schmerzmittel besser zu verstehen und einzuordnen. Frau Dr. med. Wernecke ist Oberärztin für Anästhesie und Intensivmedizin im Schmerzzentrum des Kantonsspitals Münsterlingen. Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Anlass findet im Begegnungszentrum Das Trösch an der Hauptstrasse 42 in Kreuzlingen statt und ist wie immer kostenlos. IDSK

Amtliche Publikationen

Freiwillige öffentliche Versteigerung (§§ 79 – 81 EZGB)

Ostschweizer Waffenauktion
Freitag, 24. April 2026, ab 14 Uhr
Samstag, 25. April 2026, ab 9 Uhr

Vorbesichtigung nach Voranmeldung
noch bis Donnerstag, 23. April, von 14 bis 18 Uhr

Kessler Auktionen AG
Löwenstrasse 20
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. +41-71 671 23 23
Fax +41-71 671 23 25
info@kesslerauktionen.ch

Entsorgung 1. Mai 2026

Die Kehrtafelabfuhr vom **Freitag, 1. Mai 2026 (Zentrum)** wird auf **Sams-**

tag, 2. Mai 2026 verschoben.

Die Grüngutabfuhr vom **Freitag, 1. Mai 2026 (Nord)** wird auf **Sams-**
tag, 2. Mai 2026 verschoben.

Altpapiersammlung ganzes Stadtgebiet

durch Jungwacht und Blauring Emishofen/Kreuzlingen am Samstag, 25. April 2026

Wir bitten Sie, Papier und Karton getrennt gebündelt bis zum Sammelbeginn (spätestens 7.00 Uhr) an die Strasse zu stellen. Es werden nur verschnürte Bündel entgegen genommen. Volle Tragtaschen, Kartonschachteln oder ähnliche Behälter sowie mit Abfällen durchmischte Bündel werden nicht mitgenommen.

Grössere Papiermengen bitte melden: Tel. 076 575 49 31

Nächste Sammlung: 30. Mai 2026

Sie unterstützen die Kreuzlinger Vereine, indem Sie von der Papiersammlung Gebrauch machen. Die sammelnden Vereine werden von der Stadtverwaltung für ihren Aufwand finanziell entschädigt. Die Höhe der Entschädigung ist abhängig von der Sammelmenge.

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2026-0067

Erstellen Gartenwirtschaft, Neubeurteilung Brandschutz, Promenadenstrasse 7

Stadt Kreuzlingen, Dep. Gesellschaft, Marktstrasse 4, 8280 Kreuzlingen

2026-0068

Umgebungsgestaltung: Versetzen Stützmauer, Terrainveränderung, Erstellen Abstellplatz, E-Ladestation, Sichtschutz, Rosgartenstrasse 22

Wedele Alena + Daniel, Rosgartenstrasse 22, 8280 Kreuzlingen

2026-0069

Erstellen Gartenschopf + Veloabstellplatz, Besmerstrasse 24
Deck Johannes + Brunt Deck Annika, Besmerstrasse 24, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **28.4. bis 18.5.2026** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öf-

fentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt

- Abstellplatz für Wohnmobil, Graberweg 2
- Nutzungsänderung Keller in Schlafzimmer mit Sauna, Traubengässli 2e
- Erstellen von 1 Unterflurcontainer, Brückenstrasse 5f
- Erstellen von 1 Unterflurcontainer, Schmittenstrasse 4

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

Kurzzeitige Verkehrsbehinderung

Diesen Sonntag, 26. April 2026, findet zum dritten Mal das VeloPicknick Kreuzlingen/Konstanz statt.

Ab 10.30 Uhr treffen sich Velobegeisterte aus der Region auf Klein Venedig, um danach um 11 Uhr zur gemeinsamen Velotour, angeführt vom Kreuzlinger Stadtpräsidenten Thomas Niederberger und vom Konstanzener Bau-Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn, zu starten. Im Pulk fahren die Velo-Fans durch den Seeburgpark und danach weiter durch die Quartiere des Kreuzlinger Zentrums bis zum ehemaligen Hauptzoll. Dort dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ein musikalisches Intermezzo des grenzenlos Rock- und Popchors freuen. Danach geht es auf Konstanz weiter durchs «Paradies» und dem Seerhein entlang wieder Richtung Innenstadt und später zurück zum Festplatz Klein Venedig.

Im Rahmen des Anlasses kommt es am Sonntag von 11.15 bis 11.45 Uhr zu kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen im Zentrum der Stadt. Der Verkehr wird temporär und punktuell während der Durchfahrt des Teilnehmerfeldes angehalten. Herzlichen Dank den Verkehrsteilnehmern und Anwohner für das Verständnis.

IDSK

«Zentral oder dezentral macht einen Unterschied»

Stadtrat Markus Brüllmann über die im Juni stattfindende Abstimmung über die Sanierung des Hauses Sallmann und der Scheune.



Stadtrat Markus Brüllmann, seit bald sieben Jahren arbeiten Sie im Haus Sallmann, als verantwortlicher Stadtrat der Sozialen Dienste. Was bedeutet Ihnen dieser Arbeitsplatz persönlich?

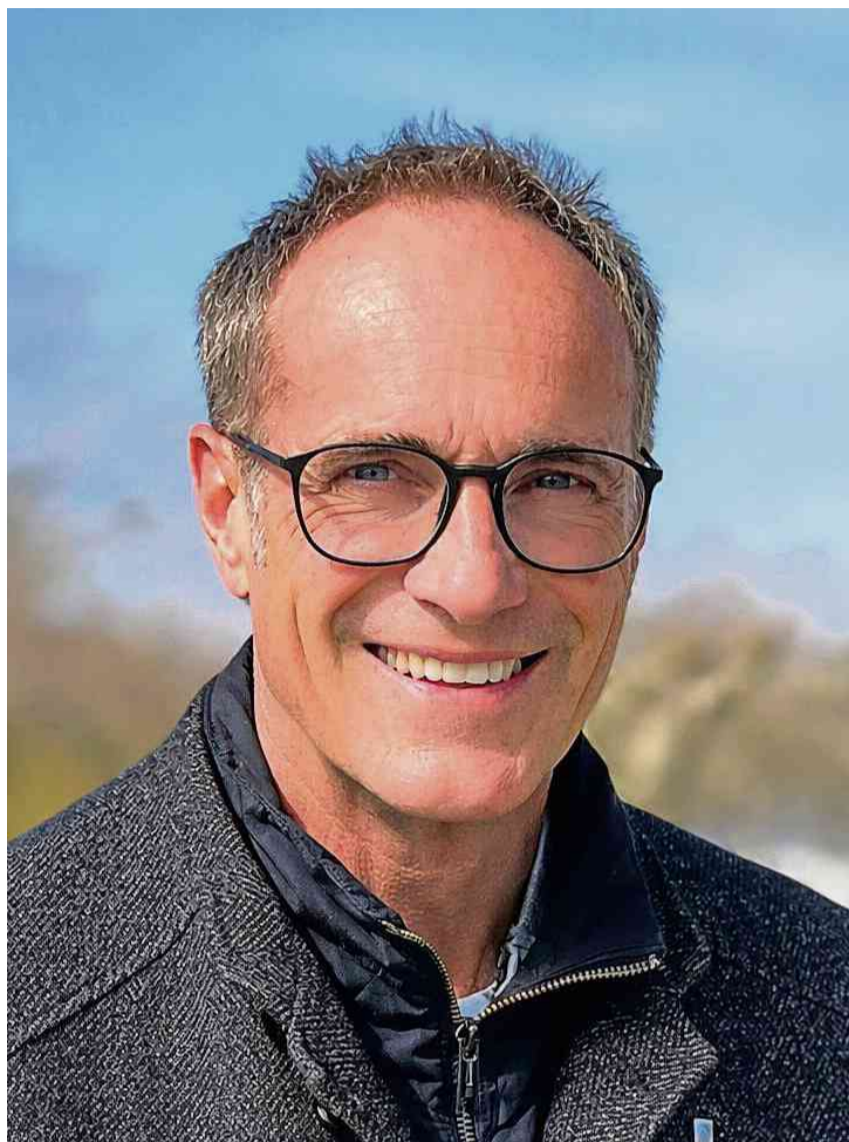
Stadtrat Brüllmann: Es ist ein Privileg, in einer der schönsten Liegenschaften der Stadt arbeiten zu dürfen. Darüber hinaus bietet und ermöglicht dieser Arbeitsplatz den direkten Kontakt zu meinen Mitarbeitenden und gelegentlich auch zu den Klientinnen und Klienten.

Vor rund zehn Jahren (2016) wurde das Haus Sallmann umfassend saniert, weshalb nur punktuelle Eingriffe vorgesehen sind. Können Sie diese kurz beschreiben?

Genau, damals legten wir die Ressorts der Berufsbeistandschaft und der Sozialhilfe zusammen und entschieden, den Eingangs- und Schalterbereich im Erdgeschoss neu zu gestalten sowie den barrierefreien Zugang ins Gebäude mit einer Zugangsrampe zu ermöglichen. Gleichzeitig wurden die Büros den Bedürfnissen der Abteilung angepasst, das Dach isoliert und der Dachraum als Arbeitsflächen ausgebaut. Zudem mussten Massnahmen für den Brandschutz umgesetzt werden.

Was passiert mit der Scheune?

Die Scheune dient seit Jahren als Ga-



Stadtrat Markus Brüllmann

IDSK

rage und als Werkplatz der Arbeitsintegration. Darüber ist ein kleines Büro eingerichtet. Ein Sozialraum befindet sich im Erdgeschoss der Liegenschaft. Als Teil dieses historischen und denkmalgeschützten Gebäudes ist die Scheune massiv unterbaut. Eine Sanierung bringt die Chance, alle Abteilungen der Sozialen Dienste unter einem Dach zusammenzuführen. Das würde bedeuten, dass das Ressort Sozialversicherungen von der Marktstrasse ins Haus Sallmann umziehen könnte.

Ebenfalls könnten die beiden Werkplätze der Arbeitsintegration, «Marktstrasse und Sallmann» im Haus Sallmann, zusammengelegt werden. Zentral oder dezentral macht einen Unterschied.

Sie meinen, die Zusammenführungen hätte Auswirkungen auf das Team?

Die Zusammenarbeit und das «Wir-Gefühl» könnte gestärkt, die organisatorischen Abläufe vereinfacht werden. Aus meiner Sicht macht es Sinn,

alle Einheiten unter einem Dach zu vereinen. Die Wege sind kurz und die Klientinnen und Klienten finden sämtliche Ressorts und Anlaufstellen an einer Adresse.

Im Haus Sallmann befinden sich nicht nur Büros der Sozialen Dienste, sondern auch der Narrenkeller. Ist dieses Vereinslokal auch Teil der Sanierung?

Der Narrenkeller ist fast so historisch wie das Haus selbst (lacht), er gehört zu Kreuzlingen und beschert uns während des Jahres zahlreiche gesellschaftliche und kulinarische Highlights und das soll auch so bleiben. Auch der Narrenkeller müsste sich einer Verjüngungskur unterziehen. Unter anderem betrifft dies die Lüftung, Fluchtwegsicherung und Brandschutzmassnahmen.

Für das Haus Sallmann wählte man ein Planerwahlverfahren. Hat sich dieser Entscheid bewährt?

Auf jeden Fall. Der Stadtrat hat dieses Verfahren gewählt, weil die Tiefe des Eingriffs beim Haus Sallmann weniger gross ist als beim Stadthaus-Perimeter. Wie oben erwähnt, hat das Haus Sallmann bereits eine Renovation hinter sich. Insofern war das Ziel, die bestmögliche Lösung zwischen Anbau, Umbau und Ertüchtigung zu finden.

Ist dieses Ziel erreicht worden?

Uneingeschränkt Ja - basierend auf zahlreiche Rückmeldungen und meiner persönlichen Einschätzung. Das Kreuzlinger Generalplanerteam Ryf Scherrer Ruckstuhl Architekten AG arbeitete die Sanierung hervorragend aus und verstanden, die Gebäudeteile wie aus einem Guss zu erschliessen und gleichzeitig die zahlreichen gesetzlichen Vorgaben zu berücksichtigen. Der respektvolle Umgang mit diesem historischen Gebäude zeigt sich in der sehr gelungenen Gesamterscheinung. IDSK



HEIMWEG TELEFON

00800 4648 4648
Sicher durch die Nacht.

Du fühlst dich unterwegs unsicher und niemand ist mehr erreichbar?
Für diese Momente gibt es das Heimwegtelefon.
Unsere Ehrenamtlichen begleiten dich am Telefon und sind sieben Tage die Woche abends und nachts erreichbar.

Alle Infos und aktuelle Öffnungszeiten unter:
www.heimwegtelefon.net
@heimwegtelefon

Alle Einwohnenden der Stadt Kreuzlingen können das Heimwegtelefon kostenlos nutzen.




Visualisierung: OVI Images GmbH

Führungen rund um die Verwaltungsliegenschaften



Visualisierung: OVI Images GmbH

SAVE THE DATE
Informationsveranstaltung: **Mittwoch, 6. Mai, 19 Uhr**
zum Projekt «Sanierung und Erweiterung der bestehenden städtischen Verwaltungsliegenschaften» im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum.

Im Vorfeld der Volksabstimmung «Sanierung und Erweiterung der bestehenden städtischen Verwaltungsliegenschaften» präsentiert der Stadtrat die Projekte an den Standorten Stadthaus und Haus Sallmann.

Samstag, 25. April	10.00–12.00 Uhr
Montag, 27. April	17.00–18.30 Uhr
Donnerstag, 30. April	16.00–17.30 Uhr

Die Führungen können in den jeweiligen Zeitfenstern individuell an beiden Standorten gestartet werden.

Treffpunkte: Beim Signer Brunnen an der Marktstrasse 4a und im Hinterhof Haus Sallmann an der Hauptstrasse 74.

www.kreuzlingen.ch

Stadtrat informiert über Verwaltungsliegenschaften

Am Mittwoch, 6. Mai, 19.00 Uhr, informiert der Stadtrat im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum über die «Sanierung und Erweiterung der städtischen Verwaltungsliegenschaften».

Im Vorfeld der Volksabstimmung vom 14. Juni 2026 besteht eine weitere Chance, um sich ein Bild über das umfassende Projekt «Sanierung und Erweiterung der bestehenden städtischen Verwaltungsliegenschaften» zu machen.

An der Informationsveranstaltung im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum informieren Stadtpräsident Thomas Niederberger, Stadtrat Markus Brüllmann und Bauherrenvertreterin Dominique Wytenbach im Detail über den Neubau eines Verwaltungsgebäudes am Boulevard und über die Sanierung des bestehenden Stadthaus sowie den Ausbau und Sanierung des Hauses Sallmann inklusive Scheune.

Im Anschluss der Präsentation beantworten der Stadtrat sowie die Architekten Illkay Tanrisever (Romero Schaeffe Partner Architekten) und Kristin Müller (Generalplanerteam Ryf Scherrer Ruckstuhl Architekten AG) Fragen aus dem Publi-



Das geplante Stadthaus aus der Vogelperspektive.

IDSK

kum. Beim anschliessenden Apéro stehen die Verantwortlichen im persönlichen Gespräch für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Den Weg frei für den Neubau und die Sanierungen der Verwaltungsliegenschaften machte das Kreuzlinger Gemeindepapier bereits am 22. Januar 2026. Mit 28 Ja- zu 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen hiessen die Parlamentsmitglieder den

Kreditantrag von CHF 49'369'500.– gut, sowie die damit verbundenen Abstimmungen über den Übertrag der Parzelle 196 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen, einem Landabtausch sowie die Aufhebung des Kreditbeschlusses gemäss Volksabstimmung vom 27. November 2016 für das Projekt «Schlussstein» zuhanden der Volksabstimmung vom 14. Juni 2026.

IDSK